



## Londonfahrt 2025

Nachdem wir in London gelandet waren, in unserer Unterkunft das Gepäck abgestellt und uns in einem Café in der Nähe unseres Hauses ein wenig gestärkt hatten, brachte uns gleich der erste Abend ins Herz der Stadt. Kaum stiegen wir die letzten Treppenstufen der U-Bahn-Station nach oben, überraschte uns der einzigartige, nahezu magische Blick auf den Big Ben.

Nach einigen Momenten des Staunens und vielen Fotos trennten wir uns jedoch schließlich von Londons Wahrzeichen, um in der Westminster Abbey dem Evensong zu lauschen. Es war ein wunderschönes Erlebnis, derartig herrliche Klänge im Hall der großen Kirche wahrnehmen zu dürfen.

Munter und ausgeschlafen besuchten wir am nächsten Morgen - sogar vom strahlenden Sonnenschein begleitet – „Shakespeare’s Globe Theatre“. Eine sehr sympathische, strahlende junge Frau nahm uns mit vielen lustigen und interessanten Geschichten mit auf eine Reise durch die Vergangenheit dieses sehr besonderen Theaters bis hin zur heutigen Situation.

Nach diesem kulturgeprägten Vormittag machten wir uns schließlich mit einem Doppeldeckerbus auf nach Greenwich, um dem berühmt-berüchtigten Greenwich-Park (sogar inklusive boating lake :) einen Besuch abzustatten und unserem Schulbuch die Ehre zu erweisen. Auch eine Schifffahrt auf der Themse durfte natürlich nicht fehlen. Sogar mitten unter der Tower Bridge fuhren wir hindurch und die Anlegestelle schenkte uns einen erstklassigen Blick aufs London Eye. Mit einem Spaziergang zur Downing Street und zum Buckingham Palace rundeten wir diesen wahnsinnig ereignisreichen und informativen Tag ab.

Frisch gestärkt durch ein Full English Breakfast stand am nächsten Vormittag die Besichtigung des Tower of London auf unserem Programm. In kleinen Gruppen informierten wir uns in den verschiedenen Gebäuden und Ausstellungen, bestaunten die Kronjuwelen und beobachteten die berühmten, historisch wichtigen Raben.

In Covent Garden kamen wir in den Genuss, das Lebensgefühl des Viertels und besonders der kleinen Straßen, Läden und Stände zu erleben. Wir bummelten in der bereits tief stehenden Sonne und ließen unsere Gedanken treiben, begleitet von der musikalischen Untermalung der Straßenmusiker.

Das nächste Lebensgefühl, welches uns kurze Zeit später auf dem Leicester Square begeisterte, war intensive Weihnachtsstimmung, die uns auf dem dortigen, bereits geöffneten Christkindlmarkt erwartete.

Einer der letzten gemeinsamen Programmpunkte dieses Tages war schließlich St Martin-in-the-Fields, eine Kirche, in der wir zufällig die Möglichkeit erhielten, der Chorprobe für den nachfolgenden Evensong ein wenig zuzuhören. Im Anschluss gingen wir weiter zum Trafalgar Square, der einem in jegliche Richtung einen traumhaften Blick gewährt, welcher zur frühen Abendzeit durch die angestrahlten Gebäudezusätzlich verstärkt wurde. Den Abschluss, bevor

sich unsere Wege erneut zur freien Abendgestaltung trennten, bildete das gemeinsame „Fish and Chips“-Essen in einem charmanten Lokal im Stadtviertel Soho.

Der darauffolgende Vormittag - unseres bereits letzten vollständigen Tages - stand uns frei zur Verfügung. Ein Teil unserer Gruppe bestaunte die diversen Kunstwerke in der Tate Modern, während ein anderer Teil die Zeit damit verbrachte, durch Einkaufsstraßen zu bummeln. Wir trafen uns am frühen Nachmittag vor dem Parlament, wo wir die Möglichkeit hatten, eine Sitzung des House of Commons live mitzuverfolgen. Nach der angeregten Diskussion unter anderem über Verteidigungsausgaben bildete der anschließende Besuch der Sitzung des House of Lords den maximal denkbaren Kontrast. Der Nachmittag in den Houses of Parliament bot uns einen eindrucksvollen Einblick in die Politik Großbritanniens, den wir alle äußerst interessiert aufgesogen haben.

Nach einem erneuten Abstecher auf den Christkindlmarkt lehnten wir uns an diesem Abend in unseren Kinossesseln zurück, um uns den biografischen Film „Deliver Me From Nowhere“ anzusehen, der die Geschichte des Sängers Bruce Springsteen sehr ergreifend erzählt.

Bevor wir uns am nächsten Nachmittag auf den Weg zum Flughafen machten, durften wir die verbleibende Zeit in kleinen Gruppen frei nach unseren Interessen gestalten. Die meisten von uns zog es ins Natural History Museum. In dem beeindruckenden Gebäude befinden sich verschiedenste Ausstellungen, von der Geschichte und Entwicklung der Pflanzen und Fossilien bis hin zu den Dinosauriern und Walen.

Dankbar für all die neuen und unvergesslichen Erlebnisse und Eindrücke, die wir auf unserer Fahrt nach London sammeln und erleben durften, flogen wir schließlich halb wehmütig, halb erschöpft wieder zurück nach Hause.

Wir Schüler bedanken uns von ganzem Herzen bei unseren beiden organisierenden und mitreisenden Lehrerinnen. Bei Frau Huber-Eck, die diese schöne Fahrt überhaupt erst in die Wege geleitet und ermöglicht hat, und natürlich auch bei Frau Lobe, die uns nach London begleitete.

Des Weiteren gilt unser ausdrücklicher Dank dem Elternbereit und dem Förderverein für die großartige Unterstützung.

Luise Weingart